



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



**Nach erfolgreicher Bewerbung wird das
ZaGy im Jahr 2026 ein ERASMUS+-
Kurzzeitprojekt mit unserer spanischen
Partnerschule in Peñafiel durchführen.**



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Haftungsausschluss (Disclaimer)



"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur wider. Weder die Europäische Union noch die Nationale Agentur können dafür verantwortlich gemacht werden."



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



TITEL unseres Erasmus+-Kurzzeitprojekts:

Nachhaltiger Weinbau im spanischen Duerotal

Laufzeit: 01.01.2026 bis 30.09.2026

Aufenthalt in Spanien: eine Woche Mitte Juni 2026

Partnerschule: Instituto Conde Lucanor in Peñafiel

Fördersumme max.: 24.479,00 €

Fördersumme pro Schüler max.: ca. 850,00 €



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



ZENTRALE THEMEN

unseres Erasmus+-Kurzzeitprojekts:

- Lehren und Lernen von Fremdsprachen
- Grüne Kompetenzen
- Überbrückung interkultureller, generationen-übergreifender und sozialer Kluft



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



ZIEL I unseres Erasmus+-Kurzzeitprojekts: Neue Impulse bezüglich der Bildung für Nachhaltigkeit: Wir wollen die nachhaltige Umweltbildung am Beispiel des Weinbaus praktisch erlebbar machen.

Die am Kurzprojekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sollen durch persönliche Kontakte mit spanischen Schülerinnen und Schülern, durch Experten und Exkursionen vor Ort nachhaltige Vorzeigeprojekte und Betriebe kennenlernen. Hierbei soll den Lernenden die Möglichkeit gegeben werden, sich außerunterrichtlich und praxisnah damit zu befassen (z.B. ökologische im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft bei einer Betriebsführung). Als größte Rotweingemeinde Deutschlands und als größte Weinbaugemeinde Württembergs haben wir als Brackenheimer Schule gute Voraussetzungen, in Kooperation mit dem Weinbauort Peñafiel (Ort der spanischen Partnerschule) nachhaltige Anbaumethoden oder Standortfaktoren in der Landwirtschaft zu erlernen und vergleichend zu diskutieren sowie neue Impulse bezüglich der Bildung für Nachhaltigkeit zu erhalten.

Dieses Ziel soll auch der Erfüllung des 6. Leitsatzes "Schule und Umwelt" unseres Schulleitbilds dienen.



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



ZIEL 2 unseres Erasmus+-Kurzzeitprojekts Steigerung der interkulturellen Kompetenzen und Motivation für das Erlernen einer Fremdsprache; Stärkung des sprachlichen Profils

Wir wollen das interkulturelle Lernen und Verständnis unserer Schülerschaft mit authentischen Erfahrungen vor Ort in der Begegnung mit Einheimischen deutlich weiterentwickeln und somit Punkt 5 unseres Schulleitbilds stärken. Da es im Unterricht oft nur im Ansatz möglich ist, landestypische Lebens- und Verhaltensweise zu vermitteln, sollen für unsere Schülerschaft folgende Möglichkeiten vor Ort weiterentwickelt werden: Anwendung der Sprache im authentischen Alltag mit den spanischen Schülern, dabei sprachliche Barrieren eigenständig überwinden, Diversität anerkennen und im Kontakt mit anderen Verhaltensweisen reflektieren, sich auf Neues (Tagesablauf, Schulalltag) einlassen und dadurch Toleranz und Akzeptanz üben. Als Lernende, die in einer insgesamt gut situierten ländlichen Region Baden-Württembergs leben, sollen sie in der von Entvölkerung geprägten spanischen Region Kastilien und Leon das Leben in einer von der Landwirtschaft/dem Weinbau geprägten ländlichen Kleinstadt hautnah kennenlernen.



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



INHALT unseres Erasmus+-Kurzzeitprojekts:

Die deutsche und spanische Schülergruppe wird gemeinsam am Projektthema "Nachhaltiger Weinbau im spanischen Duerotal" arbeiten. Neben den oben bereits erwähnten Inhalten Umweltbildung und Nachhaltigkeit bietet dieses Thema auch einen idealen Rahmen für die deutschen Teilnehmenden, die dünn besiedelte Region des Duerotals, die insbesondere von der Landwirtschaft und dem Weinbau geprägt ist, kennenzulernen. Bei der Zusammenarbeit bieten sich für die Teilnehmenden viele Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen und die Kommunikation auf Spanisch zu üben.

Zur Vorbereitung der Begegnung sind digitale Formate geplant (z.B. Austausch über E-Mails, gemeinsame Videokonferenz, Kommunikation über soziale Medien).

Zu Beginn der Arbeit sollen sich die Austauschschüler kennenlernen und die Partnerschule und somit das spanische Schulsystem sowie den Alltag in einer spanischen Familie erkunden. Zudem erhalten die Teilnehmenden in der Schule eine Einführung in die Geographie und Kultur des Schulorts.

Anschließend werden die spanischen und deutschen Schüler von der deutschen Lehrkraft in das Erasmus+-Projektthema eingeführt (Input). Anhand dieser Informationen sollen die Schülerinnen und Schüler Fragen und Gedanken zum Projektthema entwickeln, die im weiteren Verlauf des Projekts die Grundlage für eine oder zwei Betriebsbesichtigungen bilden sollen.

In einem nächsten Schritt sollen die Teilnehmenden sowohl bei einer Führung durch den Weinbauort Peñafiel inkl. Besuch des örtlichen Weinbaumuseums, als auch bei einer Betriebsbesichtigung in einem ansässigen Weingut und einer Winzergenossenschaft (Protos) zunächst einen Überblick über die Entwicklung und die Bedeutung der Landwirtschaft und des Weinbaus im Duerotal bekommen. So sollen die Teilnehmenden mittels der von Ihnen am Vortag entwickelten Fragen und Gedanken gezielt auf Aspekte des nachhaltigen Weinbaus und der Umweltverträglichkeit, auch im Vergleich zur deutschen Heimatregion der Teilnehmenden, eingehen.

Erasmus+ Programmziele im Schulbereich

Die europäische Dimension des Lehrens und Lernens stärken.

Die Qualität des Lehrens und Lernens steigern.

Die Entwicklung eines Europäischen Bildungsraums unterstützen.

→ Durch die Förderung von Mobilitäten und internationalen Kooperationen im Schulbereich



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Übergeordnete Prioritäten des Erasmus+-Programms sind:

- Inklusion und Vielfalt
- Ökologische Nachhaltigkeit und Verantwortung
- Digitale Bildung
- Aktive Teilnahme am demokratischen Leben / Beteiligung am Netzwerk der Erasmus-Einrichtungen